



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	[REDACTED]
Studiengang	Verfahrenstechnik
Gasthochschule	Turun Ammattikorkeakoulu-Åbo Yrkeshögskola
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	WiSe 2016/17 (01.09.-28.02.)
E-Mail-Adresse	[REDACTED]

Betreuende Person

an der Heimathochschule:

Name	von der Heide, Astrid
E-Mail	ls-international@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-6398

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Ich habe mich zuerst an meiner Uni beworben, ganz normal mit dem „Letter of motivation“. Ich würde empfehlen diesen von Anfang an auf Englisch zu schreiben da die TUAS auch einen möchte. Eigentlich habe ich ab da nur den Anweisungen von Service4mobility gefolgt. Die Internet Seite ist ziemlich übersichtlich und sehr einfach. Ansonsten war der Bewerbungsverlauf eigentlich ziemlich einfach.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Die Kurse die an der TUAS angeboten werden kann man sich ganz einfach auf ihrer Internetseite ansehen. Man kann und muss die Kurse vor den Antritt des Auslandsaufenthaltes schon wählen. Es ist aber keine Seltenheit, dass man diese am Anfang des Semesters noch ändert. Manchmal werden die Kurse doch nicht angeboten oder man merkt schnell das die gewählten Kurse nicht der Erwartung entsprechen. Hierfür gibt es das learning agreement during mobility. Ich für meinen Teil habe alle Kurse gewechselt. Mir würde gleich am ersten der Orientierungstage gesagt das nicht alle Kurse angeboten werden. Per E-Mail bekam ich dann die Einladung zu einer Besprechung, wo uns dann alle anderen möglichen Kurse vorgeschlagen wurden. Wenn es für die Heimat Uni in Ordnung ist durften wir auch Kurse wählen die nichts mit unserem Studiengang zu tun hatten. Hierzu muss man sagen das die Kurse dann aus mehreren verschiedenen Modulen gewählt wurden, dadurch entstanden bei mir gelegentlich Probleme das sich die Kurse überschneiden haben. Der Stundenplan

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

an der TUAS ist etwas anders als in Deutschland. Der Stundenplan der Kurse ändert sich von Woche zu Woche, sodass eine Woche alles passt mit den Kursen und nächste Woche sich vieles überschneidet. Nichts desto trotz hat es bei mir ziemlich gut geklappt und ich konnte die meisten Kurse besuchen.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Die TUAS hilft mit ihrer Internetseite bei der Wohnungssuche. Ich habe mich nur bei den Agenturen beworben die von der TUAS auf der Internetseite angezeigt werden. Ich habe mich ziemlich früh beworben und von allen eine Zusage bekommen. Viele andere die ich kenne haben jedoch Absagen bekommen. Deshalb empfehle ich, sich so früh wie möglich zu bewerben. Ich habe in Varissou gewohnt, einem etwas abgelegenen Ort. Ich zahlte 400 Euro im Monat. Die meisten die ich kennlernt zahlten zwischen 330 und 370 Euro im Monat, war also etwas über dem Durchschnitt. Jedoch hatte ich auch die größte Wohnung mit eigenem Zimmer und Wohnzimmer.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Turku, oder Finnland allgemein, ist etwas teurer als Deutschland. Es gibt aber einen Lidl in der Innenstadt und einen in der Nähe von Varissou. Hier bekommt ihr viele Lebensmittel verhältnismäßig günstig. Den K-Supermarkt würde ich meiden, wenn ihr Geld sparen wollt da dieser schon deutlich Teurer ist. In Finnland läuft sehr viel mit Kreditkarte. Ich habe mir extra eine beantragen lassen für den Austausch. Ohne wäre ich denke ich Aufgeschmissen gewesen. Es gibt ein Sportangebot für Studenten in Turku. Für 40 Euro pro Semester habt ihr ein Fitness Mitgliedschaft, Schwimmbad, Sauna, und Kurse wie Boxen, Volleyball oder ähnliches.

Fazit

Ich kann jedem ein Auslandssemester in Turku nur empfehlen. Dort erlebt man Sachen die man in anderen Ländern nicht erleben würde. Man lernt viele neue Freunde kennen. Ich kann es nur jedem empfehlen dort ein Auslandssemester zu machen.

Macht unbedingt den ESN Trip nach Lappland, ihr werdet es nicht bereuen und reist so viel in Umliegende Orte wie nur möglich.

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Wenn ihr auch in Varissou wohnt würde ich euch empfehlen eine Facebook Gruppe aufzumachen für alle Studenten von dort. So könnt ihr Partys organisieren, Taxis teilen und viele andere nützliche Infos austauschen.

Viele haben in Turku Geld ausgegeben für eine Sim Karte, es gibt aber viele kostenlose im ESN-office. Einfach hingehen und abholen. Man kann zwar nicht damit telefonieren aber hat 1 GB kostenloses Internet. Viele meiner Freunde haben sich am Anfang einfach 3 Karten eingesteckt und hatten den ganzen Aufenthalt Internet.

Außerdem würde ich empfehlen Fahrrad zu fahren so viel es geht. Man spart Bustickets und hält sich fit. Alles lässt sich prima mit dem Fahrrad erreichen. Etwa 30 Minuten ins Zentrum und zu allen wesentlichen Plätzen. Die Busse fahren ab einer bestimmten Zeit nicht mehr zurück somit spart man auch das Geld für ein Taxi. Ich hatte ein Fahrrad womit ich problemlos bis Mitte November Überall hinkommen konnte. Danach holte auch ich mir eine Busfahrkarte da es schon ziemlich kalt wurde und geschneit hat. Fahrräder bekommt ihr entweder auf der Facebook Seite „Fleamarket Turku“ oder im Second-hand Laden „Ekotori“.

Partys gibt es eigentlich ohne Ende in Turku. Entweder kann man in Clubs gehen oder jemand aus der „Student Village“ organisiert eine „Kitchen Party“.

Ich muss sagen von Turku hat man sich schnell satt gesehen, soviel gibt es dort leider nicht. Die Stadt ist aber ein hervorragender Ort zum Reisen. Ich empfehle jedem auch den ESN Trip nach Lapland, dieser war mein absolutes Highlight von dem gesamten Austausch. Ich ging fast 2-mal die Woche in die Sauna, was ich auch jedem empfehlen kann. Bucht die Sauna, die meistens kostenlos ist, so früh wie möglich, weil sonst alles ausgebucht ist.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja Nein

Ort, Datum Hamburg, 05.01.2017.....

Unterschrift 